

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

70 (4.5.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-297091](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-297091)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven!

Nr. 70. Donnerstag, 4. Mai 1876.

Gesetzblatt

für das

Herzogthum Oldenburg.

XXIV. Band. (Ausgeg. d. 22. April 1876.) 18. Stück

Inhalt:

- Nr. 35. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 3. April 1876, betreffend den Eigentums-erwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung.
- Nr. 36. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 3. April 1876, betreffend die Grundbuch-ordnung.
- Nr. 37. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 3. April 1876, betreffend die Einführung des Gesetzes über den Eigentums-erwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung vom 3. April 1876 und der Grundbuch-ordnung vom 3. April 1876.
- Nr. 38. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 3. April 1876, betreffend Verpfändung von Schiffen, anderen beweglichen Sachen und Forderungen.
- Nr. 39. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 3. April 1876, betreffend die Sicherheits- bestellung der Vormünder und Curatoren.
- Nr. 40. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 3. April 1876, betreffend eine Abänderung des Gesetzes vom 24. April 1873, betreffend das eheliche Güterrecht.
- Nr. 41. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 3. April 1876, betreffend die Ausführung der Zwangsvollstreckungen durch Pfandung.
- Nr. 42. Verordnung für das Herzogthum Oldenburg vom 3. April 1876, betreffend das Inkraft- treten der unter Nr. 37, 38, 39, 40 und 41 des Gesetzblatts publicirten Gesetze.
- Nr. 43. Gesetz für das Großherzogthum vom 3. April 1876, betreffend die Ausstellung gerichtlicher Erbbescheinigungen.
- Nr. 44. Gesetz für das Großherzogthum vom 3. April 1876, betreffend die Gebühren der Amtsgerichte für Eintragungen bei Verpfändungen von Schiffen und für Ertheilung von Erb- bescheinigungen.

XXIV. Band. (Ausgeg. d. 26. April 1876.) 20. Stück.

Inhalt:

- Nr. 49. Verordnung für das Herzogthum Oldenburg vom 20. April 1876, betreffend die Unter-

stützungs-Anstalt für die Wittwen und Waisen der evangelischen Volksschullehrer.

- Nr. 50. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22. April 1876, betreffend die Verlegung des Sitzes des Nebenpostamts I. zu Großen- siefel nach Nordenhamm.

XXIV. Band. (Ausgeg. d. 28. April 1876.) 21. Stück.

Inhalt:

- Nr. 51. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 18. April 1876, betreffend das der Firma H. Dülken, vormalig Franz Schily, in Düsseldorf erteilte Erfindungs-Patent.
- Nr. 52. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 20. April 1876, betreffend die Aner- kennung der in den norwegischen Schiffs- papieren enthaltenen Vermessungsangaben in den diesseitigen Häfen.
- Nr. 53. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 21. April 1876, betreffend die Außer- kurssetzung von Scheidemünzen der Thaler- währung.

Nr. 53.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend die Außerkurssetzung von Scheidemünzen der Thalerwährung.
Oldenburg, den 21 April 1876.

Indem das Staatsministerium eine Bekannt- machung des Reichskanzlers vom 12. d. Mts., betreffend die Außerkurssetzung von Scheidemünzen der Thalerwährung (Reichsgesetzblatt S. 162), nach- stehend zur besonderen Kunde der Eingesehenen des Herzogthums bringt, macht es bekannt, daß die Groß- herzogliche Hauptkassen-Verwaltung hieselbst und die einzelnen Großherzoglichen Amtrecepturen des Herzog- thums beauftragt worden sind, die bezeichneten Münzen während der Zeit vom 1. Juni bis Ende August 1876 nicht nur nach deren in der Bekanntmachung angege- benen Werthen in Zahlung zu nehmen, sondern sie auch gegen Reichs- oder Landesmünzen umzuwechseln. Nach dem 31. August 1876 werden derartige Münzen auch von diesen Kassen überall nicht mehr angenommen.

Oldenburg, den 21. April 1876.

Staatsministerium.
Departement der Finanzen.

K u b s t r a t.

B r a u e r.

Bekanntmachung,
betreffend die Auserkürzung von Scheidemünzen der
Thalerwährung, vom 12. April 1876.

Auf Grund des Artikels 8 des Münzgesetzes vom
9. Juli 1873 (Reichsgesetzblatt S. 233) hat der Bun-
desrath die nachfolgenden Bestimmungen getroffen.

§ 1.

Die $\frac{1}{8}$ Groschenstücke der Thalerwährung, die
 $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{15}$, $\frac{1}{12}$ Thalerstücke und alle übrigen, auf nicht
mehr als $\frac{1}{12}$ Thaler lautende Silberscheidmünzen der
Thalerwährung, welche noch gegenwärtig gesetzliche
Zahlungsmittel sind, gelten vom 1. Juni 1876 ab
nicht ferner als gesetzliche Zahlungsmittel.

Es ist daher vom 1. Juni 1876 ab, außer
den mit der Einlösung beauftragten Kassen, niemand
verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen.

§ 2.

Die im Umlauf befindlichen, in dem § 1 bezeich-
neten Münzen werden in der Zeit vom 1. Juni bis
31. August 1876 von den durch die Landes-Central-
behörden zu bezeichnenden Kassen derjenigen Bundes-
staaten, welche diese Münzen geprägt haben, oder in
deren Gebiet dieselben gesetzliche Zahlungsmittel sind,
nach dem in Artikel 15 Nr. 3 des Münzgesetzes vom
9. Juli 1873 festgesetzten Verhältnissen für Rechnung
des Deutschen Reichs sowohl in Zahlung genommen,
als auch gegen Reichs- oder Landesmünzen umge-
wechselt.

Nach dem 31. August 1876 werden derartige
Münzen auch von diesen Kassen weder in Zahlung
noch zur Umwechslung angenommen.

§ 3.

Die Verpflichtung zur Annahme und zum Um-
tausch (§ 2) findet auf durchlöcherter und anderes als
durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewicht verringerte,
imgleichen auf verfälschte Münzstücke keine Anwendung.

Berlin, den 12. April 1876.

Der Reichskanzler.
v. Bismarck.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Dem Anton Helmerich Gerdes in Sever ist in
Gemäßheit der Landesherrlichen Verordnung vom 28.
August 1826 gestattet, den Familiennamen Tjaden
zu führen.

Oldenburg, 1876 April 26.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

S. A.: M u s e n b e c h e r.

Wider den Conditor Anton Heinrich Zimmer-
mann zu Sever ist heute auf erklärte Güterabtretung
der Concurs der Gläubiger erkannt.

Barel, den 22. April 1876.

Großherzogliches Obergericht.

C l a u s s e n.

Dr. Driver.

Zum Schutz der städtischen Anlagen beim
Sophienstift, der lutherischen Kirche, bei den Stadt-
gräben und aller anderen öffentlichen Anlagen, welche
unter Aufsicht des Stadtmagistrats stehen, wird Fol-
gendes angeordnet:

Verboten in den Anlagen ist das Reiten,
Fahren, Viehtreiben, Karren- und Hand-
wagenschieben, mit Ausnahme von Kinder-
wagen, das Herumlaufenlassen von Hühnern

und anderem Geflügel, das Betreten der
Beete und Rasenplätze, das Abreißen und
Ausreißen von Blumen und Gesträuch,
jede Beschädigung an denselben oder an den
Bäumen, jede Verunreinigung, insbesondere
das Auswerfen von Koth, sowie das Aus-
legen von Wäsche und dergleichen.

Uebertretungen werden mit einer Geldstrafe bis
zu 30 Mark bestraft, sofern nicht nach dem Straf-
gesetzbuch (§ 366 Biff. 10) Strafe zu erkennen ist.

Sever, 22. April 1876.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Testaments-Gröfzung.

Nachdem der Bäcker und Wirth Friedrich
Jürgens Behrens zu Sillenstedt, früher zu Accum,
verstorben ist, sollen die von demselben vor dem un-
möglichen Reichsgräflichen Landgerichte zu Knipshausen
am 6. November 1841 und 29. August 1846 in
Gemeinschaft mit seiner ersten bezw. zweiten Ehefrau
errichteten Testamente, soweit dieselben seine Dispositio-
nen enthalten,

am 15. Mai d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

hieselbst publicirt werden.

Sever, 1876 April 28.

Amtsgericht, Abth. III.

S. B.:

H a r b e r s.

v. d. Bring.

Vergantungen.

Der Handelsmann Bunk aus Hattersum läßt
am Sonnabend, den 6. Mai,
Nachmittags,

in C. Harms Wirthshause zu Eckeriege



40—50 Stück
große und
kleine

Schweine

öffentlich meistbietend verlaufen, wozu Kaufliebhaber
eingeladen werden.

Neuende, 1876 Mai 2.

H. C. Cornelissen,
Auct.

Ich beabsichtige am
Sonnabend, den 6. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
die Baumaterialien aus
einem abgebrochenen großen
Häuslingshause hies.,

bestehend aus
circa 20,000 guten Steinen, 3000

guten Dachziegeln, Sparren und anderem Fluß- und Brennholz,
an Ort und Stelle öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist zu verkaufen.
Warden, 1876 April 29.

Wammen.

Im Auftrage des Herrn D. S. Fimmen hieselbst, als Vertreter der betreffenden Assuradeure, sollen diverse durch Seewasser beschädigte Sorten

Schmiede- und Bandeisen,

als:

- 200 Stangen Hufstabeisen,
- 70 Stangen $\frac{1}{2}$ ölliges Quadrat-eisen,
- 75 Stangen $\frac{5}{8}$ ölliges dito,
- 60 Stangen $\frac{9}{16}$ ölliges Rund-eisen,
- 250 Bund Bandeisen von verschiedenen Breiten, sämtlich Augustfehrer Fabrikat, am Sonnabend, den 6. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,

bei'm Fimmen'schen Packhause hieselbst, in passenden Cavelingen, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkauft werden.

Kausliebhaber lade ich dazu ein.
Carolinensiel, den 25. April 1876.

D m m e n,
Auct.

Kirchen-Sache.

Die Arbeiten an den hiesigen geistlichen Gebäuden sollen am

Montag, den 8. Mai, Nachmittags 3 Uhr,

in Siemssen's Wirthshaus zu Lettens öffentlich mindeßfordernd ausverdingungen werden.

Kirchenrath zu Lettens, 1876 April 30.
Müller, Pastor.

Notifikationen.

Von heute an werde meine regelmäßigen Fahrten von Wilhelmshaven nach Eckwarderhörne wieder beginnen.

J. L. Thaden.

Agenten

werden für ein überall gangbares respectables Geschäft gesucht. Dasselbe bedarf keiner besonderen kaufmännischen Kenntnisse, ist für jeden als Nebengeschäft leicht zu führen und wirft sehr gute Provision ab. Reflectanten belieben ihre Adresse in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben U. V. schleunigst abzugeben.

2 Zimmergesellen können Arbeit erhalten bei
H. W i l l m s.

Waddewarden.

Mein Lager aller Arten Bürstenwaaren, sowie Reisstroh-Teppichbesen, Piaßava-Besen und dito Böhner wurde durch neue Sendung wiederum completirt.
Wilhelmshaven, (Kopperhörn).

J u l i u s A n d r e a e.

Kalk zum Weissen stets vorräthig bei
Wilhelmshaven, (Kopperhörn).

J u l i u s A n d r e a e.

Mein Bettfedern- und Daunen-Lager bringe ich in gütige Erinnerung, auch gebe ich fertige Betten ab.
Wilhelmshaven, (Kopperhörn).

J u l i u s A n d r e a e.

Hiermit zur Nachricht, daß wir das Vieh, welches wir in den Kirchspielen Sengwarden, Fedderwarden und Sillenstede gekauft haben, am Montag, den 8. Mai, Morgens 9 Uhr, in Sande bei Ladbicken Gasthause empfangen werden. Wir bitten für das übliche Laugegeld um gute Stricke.
Neustadtgödens. Gebr. Weinberg.

Hiermit zur Nachricht, daß wir das Vieh, welches wir in Jefferland (Wangerland) gekauft haben, am Dienstag, den 9. Mai, Morgens 9 Uhr, bei Ricklefs Wwe. im Schauffeehause empfangen werden. Wir bitten für das übliche Laugegeld um gute Stricke.
Neustadtgödens. Gebr. Weinberg.

G e s u c h t.

Auf sogleich eine Magd gegen hohen Lohn.
Lindenhof. H. H. Sterrenberg jun.,
Gesindemäkler.

Tanz- und Anstandsunterricht.

Zur Eintheilung der Colonnen ersuche ich die Schüler und Schülerinnen, sich am Montag, den 8. Mai, Abends 6 Uhr, im „Adler“ bei Herrn Scherming zu versammeln.
Feuer. E. S u e r b i e d.

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an in der St.-Annensstraße neben Herrn Färber Deye wohne. Indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen und Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch ferner zu bewahren.
Feuer, 1876 Mai 1.

H. D e t k e n, Schuhmacher.

Verloren bei meinem Umzuge in der St.-Annensstraße oder in der Wangerstraße, resp. auf der Chaussee am Pferdgraben ein messingener Zapfen aus einem Krahn. Gegen Belohnung abzugeben bei
B o b l e n z.

Die Eintreibung des Viehes auf dem Hilgenlande findet am

Mittwoch, den 10. d. Mts.,

statt und wollen die Interessenten sich Morgens 9 Uhr im Hause des Unterzeichneten (Rüstringerhof) versammeln, daselbst das Vieh mit Breden versehen vorzeigen und à Gras 1 Mark Anlage entrichten. Ferner findet die Wahl eines Aufsichters und Rechnungsablage des Unterzeichneten statt.
Feuer, 1876 Mai 2.

F. H. M e e n e n.

Geschäftslocal zu vermietthen.

Da der neue Pächter Umstände halber mein Geschäftslocal nicht bezieht, so habe ich solches mit vollständiger Einrichtung für's Manufaktur-Geschäft und großem Schau- fenster, nebst Comtoir, zwei Zimmern und sonstigen Räumlichkeiten anderweitig auf gleich oder später zu vermietthen. Die gute Lage desselben, an der Neuenstraße, nahe am Altenmarkt, bietet auch für ein neu zu begründendes Geschäft passende Gelegenheit.

Sever, Mai 1876.

G l a n d e r.

Das Auslegen der Wäsche, sowie die unberechtigten Ueberwegungen über die dem Herrn Bahnhofrestaureur Meents gehörigen, bei Kopperhörn belegenen, von mir gepachteten Ländereien werde ich nicht mehr dulden und jeden Zuwiderhandelnden zur Anzeige bringen.

Kopperhörn, 1876 Mai 1.

Ludwig Cassens.

Den geehrten Bewohnern von Wilhelmshaven und Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich aus dem, unter der Firma Larks u. Meppen von mir bislang geführten Geschäfte ausgetreten und am heutigen Tage für alleinige Rechnung eine Eisen-, Stahl- und Kurzwaaren-Handlung, verbunden mit einem Lager von Haus- und Küchengeräthen, an der Moonstraße, Ecke der Prinzenstraße, errichtete.

Ich halte stets ein complettes Lager von gußeisernen und transportablen Defen und Kochherden der neuesten Construction, sowie sämtliche Gussartikel vorräthig.

Indem ich für das mir bislang erwiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich meine werthen Kunden, mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren, sowie mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Wilhelmshaven, den 1. Mai 1876.

Hochachtungsvoll

B. P. Meppen.

Von jetzt an sind alle Sorten Gemüsepflanzen in gesundem, kräftigem Zustande bei mir zu haben. Auch die gangbarsten Sorten von Blumenpflanzen, als Asters, Levkojen, Phlox u. dgl. sind schon abgebbar.

Wimkeret bei Neuende.

J. S. Homann,
Gärtner.

G e s u c h t.

Für ein krank gewordenes Dienstmädchen fehlt ein anderes. Carl Ebbelman n.
Sever, Mai 4. 1876.

Am heutigen Tage übertrug ich meinem Schwagerohn, Joh. D. Abels hier, die bisher von mir geführte Gastwirthschaft „Zum rothen Löwen“.

Indem ich bitte, meinen Nachfolger gütigst in derselben Weise, wie mich, mit ihren werthen Besuchen unterstützen zu wollen, sage ich meinen geehrten Herren Gönnern und Gästen für das mir bislang erwiesene Wohlwollen meinen herzlichsten Dank.

Sever, Mai 1. 1876.

Hochachtungsvoll: Fr. Gils Wwe.

Unter Bezugnahme auf obige Annonce empfinde ich meine Gastwirthschaft

Zum rothen Löwen

allen Freunden und Bekannten, dem hiesigen und auswärtigen Publikum angelegentlichst, und weiter bemüht bleiben, durch pünktliche, reelle Bedienung das Wohlwollen meiner geehrten Herren Gäste und Gönner zu erzielen und dauernd zu erhalten.

Sever, Mai 1. 1876.

Hochachtungsvoll

Joh. D. Abels.

Wohnungsveränderung.

Wohnung, Comptoir und Lager jetzt am Pferdgraben, im Hause der Erben des Herrn Külling.
Sever, Mai 1. J. G. Tyedberg.

Hiermit theilen wir unsern werthen Kunden mit, daß wir unser Geschäft nun allein führen, und empfehlen uns in allen Sorten Holz- und Bürstenwaaren, Kurz-, Galanterie- und Wollwaaren u. s. w. bestens. Unser Lager befindet sich in der Blauen Straße bei Herren Gebr. Josephs. Es wird stets unser Bestreben sein, unsere geehrten Kunden reell zu bedienen.

Sever, den 1. Mai 1876.

Christoph Müller u. Sohn.

Aufrichtiges Heirathsgesuch!

Ein solider wohlhabender Wittwer in den fünfziger Jahren, mit einer 12jährigen Tochter, wünscht sich Verhältnisse halber mit einer lutherischen achtbaren kinderlosen Wittwe oder einer Jungfrau zwischen 30 und 40 Jahren, die im Stande, mit einer Dienstmagd und einem tüchtigen Mädchen einen kleinen honetten Hausstand zu leiten, wieder zu verehelichen. Etwas musikalische Kenntnisse wären erwünscht, jedoch gerade nicht erforderlich.

Indem Verbindungen in diesem Sinne eben nicht mehr als ungewöhnlich aufzufassen sind, giebt sich der Bewerber im aufrichtigen Wohlwollen der Hoffnung hin, daß sich hierauf reflectirende Damen baldmöglichst entschließen und geneigtest ihre Adresse, Photographie und Angabe ihrer Vermögensverhältnisse franco unter der Litra A. G. 345 postlagernd Bremen bis zum 1. Juni d. J. einschicken möchten.

Strengste Discretion Ehrensache.

Bremen, den 26. April 1876.

Kunstanzeige.

Am Sonntag, den 7. Mai d. J., im Saale des
Herrn Scherering im „Schwarzen Adler“ in Lever:

Großes Vocal- und Instrumental-Concert

des Tenoristen Eugène Romée, unter Mitwirkung der
Capelle der 2. Infanterie-Division von Wilhelmshaven, unter persönlicher Leitung ihres Capellmeisters
Herrn Latann.

Program.

1. Theil.

1. Ouverture zur Oper „Martha“ von Flotow.
 2. Große Kirchen-Arie von A. Stradella, gesungen von E. Romée.
 3. Arie aus der Oper „Rigoletto“ von Verdi.
 4. „Das Bergschweinehirt“ von Fr. v. Suppé, gesungen von E. Romée.
 5. Finale aus der Oper „Matilida“, v. Wallace.
2. Theil.
6. Ouverture zu „Wallensteins Lager“ v. Kerling.
 7. Cavatine: „Ich fühle von heifer Liebe“, aus der Oper „Dibello“ von Rossini, gesungen von E. Romée.
 8. Original-Cavatine für Trompete von Hasselmänn.
 9. „Du bist mein Traum“ von F. Abt, gesungen von E. Romée.
 10. „Alte und neue Zeit“, Potpourri von Latann.

Kassenpreis Mk. 1,25, für Schüler 60 Pf. —
Billets à 1 Mk. sind im Vorverkauf in H. C. Harms
Buchhandlung, im Hotel „Zum schwarzen Adler“ und
in Bud's Restauration bis zum 7. d. Mt., Nach-
mittags 5 Uhr, zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr.
Nach dem Concert

Ball.

Aus der Fabrik von D. M. Osborne u. Comp.
in Newyork liefere für diesen Sommer die nach-
stehend benannten, sich hier bewährten Maschinen:
Kirby Grassmähdmaschine 525 Mk.,
dieselbe mit Handablage für Getreide 600 Mk.,
Burdick Getreidemähdmaschine 795 Mk.,
Combinirte Kirby 855 Mk., ab Bremerhaven,
Amerikanische Pferdebarke mit Sitz und hohen
Rädern, franco Lever, 200 Mk.
Bestellungen erbitte baldigst.
Kellinghausen, 1876.

H. Kelling.

Bettzeuge in allen Sorten, von 6—15 fl. die
Stücke,

Federn und Daunen,
fertige Betten von 17 Kthlr. an,
Luche und Büschelins,
Kleiderstoffe und Cattune,
weiße Gardinen von 3—15 fl. die Stk.,
Jaquets und Regenmäntel,
Leichte Sommerhüte u.

empfehle in neuer Auswahl
Neuende, 1876 April 27.

H. Hesp en.

Hohenkirchen.

Am Markttage, Montag, den 8. Mai,
Ball für Herrschaften,
wogu freundlichst einladet

A. de Boer.

Auf sogleich zu vermieten: eine geräumige
Stube nebst Kammer. Näheres in der Expedition
dieses Blattes unter Nr. 13

Mauersteine,

bießiger Ziegelei, sowie mein sonstiges Lager von
Baumaterialien aller Art,
halte ich zu billigen Preisen angelegentlichst empfohlen.
Hoopffel. G. F. Fooken.

Ausweis

der
Oldenburgischen Landesbank

per 30. April 1876.

	Activa.	Marf
Cassebestand incl. Guthaben auf Giro-		
Conto der Reichsbank		449,024 32
Wechsel		3,934,885 62
Effecten		1,281,226 68
Discontirte verlorste Effecten		3,205 —
Conto-Corrent-Saldo		3,697,800 93
Lombard-Darlehen		3,002,400 —
Nicht eingeforderte 60% des Actien-		
Capitals		1,800,000 —
Diverse		36,398 58
		<hr/>
		14,114,941 13
Realisationsfond des Staatspapier-		
geldes: baar	273,000 —	
Wechsel	1,564,074 10	
		<hr/>
		2,337,074 10
		<hr/>
		16,452,015 23
		<hr/>
	Passiva.	
Actien-Capital		3,000,000 —
Depositen:		
Regierungsgelder und Guthaben		
öffentl. Cassen	1,834,592 77	
Einlagen von Pri-		
vaten	8,775,051 87	
		<hr/>
		10,659,644 64
Reservefond		180,000 —
Diverse		293,370 59
		<hr/>
		14,133,015 23
Aufgerufene, noch nicht zur Einlösung		
gelangte Banknoten		2,280,000 —
desgleichen Staatspapiergeld		39,000 —
		<hr/>
		16,452,015 23

Zinssuß für Einlagen mit halbj. Ründ. 4 %
" " " " viertelj. " 3¹/₂ %
" " " " kurzer " 3 %

Die Direction der Oldenburg. Landesbank,
Brofft. Hansmann. Harbers.

Monats-Uebersicht der Oldenburgischen Spar- und Leih- Bank pro 1. Mai 1876.

Activa.	Marf.
Cassebestand	546,223 63
Wechsel	2,922,929 64
Darlehen gegen Hypothek	2,090,567 04
Darlehen gegen Unterpfund	1,438,168 23
Conto-Corrent-Debitoren	3,679,119 34
Effecten, incl. gekündigte Bremer	2,652,345 73
Verschiedene Debitoren	567,748 97
Bank-Gebäude	101,520 —
Bank-Inventar	12,191 25
	14,010,813 83

Passiva.	Marf.	Marf.
Actien-Capital Marf 3,000,000, hierauf eingezahlt 40%		1,200,000 —
Einlagen: Bestand am 1. April 1876:	11,052,385 76	
Neue Einlagen im Monat April 1876	402,206 76	
	11,454,592 52	
Rückzahlungen im Monat April 1876	836,375 43	
Bestand am 30. April 1876		10,618,217 09
Cheq-Conto		358,997 59
Conto-Corrent-Creditoren		1,233,785 27
Verschiedene Creditoren		539,813 88
Reserve-Fonds-Conto		60,000 —
		14,010,813 83

Die Direction.

Thorade. Aug. Hegeler. L. Strackerjan.

Zinsfuß während des Monats April 1876
für Einlagen

mit 6monatlicher Kündigung	4 % p. a
mit 3monatlicher Kündigung	3 1/2 % „ „
mit kurzer Kündig. u. auf Cheq-Conto	3 % „ „

Einlagen werden in beliebigen Größen, doch nicht unter Marf 75, angenommen.

Gegen franco Einsendung der Gelder erfolgt umgehend per Post der betreffende Depositen-Schein.

Gekündigte Gelder werden bei Verfall gegen vorherige Einsendung des Depositen-Scheines auf Verlangen ebenfalls per Post zurückgesandt.

Oldenburgische Spar- und Leih-Bank.
Thorade. Aug. Hegeler. L. Strackerjan.

Zu verkaufen.

Zwei Fuder Heu.
Sillenstede. Hannemann.

G e s u c h t.

Auf sogleich ein Schmiedegesell gegen guten Lohn.
H. F. Schild,
Schmiedemeister in Warden.

Das Schützenfest in Varel wird am 9. und 10. Juli abgehalten.

Verpachtung der Budenplätze am Mittwoch, den 21. Juni, Nachmittags 3 Uhr.

Die Direction.

Die neuesten

Umhänge für Damen,

als:

Talmas, Dollmans, Fichus
und Jaquettes,
sowie

Rad- und Regenmäntel
trafen heute bei mir in großer Aus-
wahl ein und empfehle solche zu
billigen Preisen.

Koopmann Cohn.
Fedderwarden.

Verkauf eines Landguts.

Unter Bezugnahme auf die gerichtliche Bekanntmachung wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß zum zweiten Verkaufsaussatz des den Erben des weil. F. H. Folkers gehörigen, in hiesiger Gemeinde belegenen

Landguts

„Großconnhäusen“

Termin auf
Montag, den 8. Mai d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,
im Wirthshause der Wittwe Lübben zum „Bremen
Schlüssel“ in Tever angesetzt ist.

Das zu verkaufende Landgut besteht aus folgenden Theilen:

- 1., den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst 26 ha. 40 a 85 □m. (47 Stück 85 □m. 80 □f.) Marschlandes,
- 2., dem Häuslingshause „Kleinconnhäusen“ nebst 22 ha. 29 a. 39 □m. (39 Stück 505 □m. 80 □f.) Marschlandes,

auch Kirchenstgen und Begräbnisstellen.

Die unter 1 und 2 erwähnten Immobilien kommen zunächst einzeln und sodann zusammen zum Auffatz.

Die Verkaufsbedingungen, Abgabenquittungsbücher u. s. w. können beim Unterzeichneten eingesehen werden.
Sillenstede, 1876 Mai 1.

A. Siemens.

G e s u c h t.

Sobald wie möglich ein Lehrling.
Porsten. Rahmann,
Bäder.

G e s u c h t.

Auf sogleich eine zweite Magd.
Holschhausen, 1. Mai 1876.
Hayung Janssen.

Zur Nachführung von Stieren im XII. Verbands (Rüstringen) ist Termin auf **Freitag, den 12., und Sonnabend, den 13. d. Mts.,**

angeseht, und zwar am 12. d. Mts., Morgens 10 Uhr, bei Laddiken Wirthshause zu Sande für die Gemeinde Sande, und am 13. dies. Mts., Morgens 10 Uhr, bei Hinrichs Wirthshause zu Fedderwarden für die Gemeinde Fedderwarden, und Nachmittags 2 Uhr bei Janssen Wirthshause zu Sengwarden für die Gemeinde Sengwarden. Die betr. Herren Aeltermänner werden dazu hierdurch eingeladen.

Neuenderaltengroden, 1876 Mai 2.
R. F r y s, Dbm.

Zu verkaufen.

Ein gutes Herbstkalb und eine gute Milchkuh. Sillenstedt, 1876 Mai 1.
Hedlef J. Hedlefs.

Zu verkaufen.

1 fettes Schwein und 2 fette Kälber, sowie eine vierjährige Stute, gutes Arbeitspferd. Angetel.

Joh. Stadlander.

Ich suche auf sogleich einen zweiten Knecht und eine zweite Magd. Schreierdort.

J. H. Bröden.

Unter der Hand zu verkaufen:

2 neue Kleiderschränke, 2 Commoden und Tische. Altgarmstiel. Tischler Reimers.

Ein junges Mädchen von 14 bis 16 Jahren findet zur Erlernung sämtlicher häuslichen Arbeiten gegen mäßiges Kostgeld freundliche Aufnahme in einer kleinen Familie auf dem Lande. Näheres in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 14.

Zu Frühjahrs-Einkäufen
halte mein reichhaltiges

Möbel- und Spiegel-Lager

bestens empfohlen.

Sever, St. Annenstraße.

F. Asseier.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schuhmachergeselle. Sever, 1876 April 28.

H. Alverichs.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich an der Lindenbaumstraße im Josephs'schen Hause. Theodor Meyer, Rechnungssteller.

Sever, 1876 Mai 3.

Neustadt-Giddens. Heute, Donnerstag, den 4 Mai, im Saale des Herrn Kloppenburg **großes Concert und Ball.** Eudone Komödie.

Weißer Gardinen in Lüll, Zwirn, Sieb und Mull

empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen

Carl Möhlmann.

Unterzeichneter ist Willens, seine nahe an Sillenstedt belegene Häuslingsstelle mit Obst- und zwei Gemüsegärten und zwei Scheffel Roden-Einsaak Geseeland unter der Hand zu verkaufen; der Antritt kann geschehen auf gleich oder im Herbst oder auf nächsten Mai 1877. Das Haus befindet sich in einem guten Zustande, die Scheune ist vor zwei Jahren neu erbaut. Bemerkt wird noch, daß die Hälfte des Kaufpreises in der Häuslingsstelle stehen bleiben kann. Sillenstedt, 1876 April 27.

Joh. Hinr. Freudenthal.

Mein Lager von

Kleiderstoffen

wurde durch bedeutende Zusendungen der neuesten und modernsten Dessin's vollständig completirt und empfehle solche von 4-15 Sgr. die Elle.

Carl Möhlmann.



Bierkrufen



empfang und empfehle zum bekanntesten billigen Preis. Altgarmstiel.

D. H. Mammen.



Herren-Garderobe

wird in meinem Geschäfte nach Maasß elegant und dauerhaft in kurzer Zeit angefertigt.

Ernst Meyer.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1875 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr **77 Procent**

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, giebt die Unterzeichnete bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Sever, den 2. Mai 1876.

E. Finnen,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.



Mein Lager
Singer'scher
Original-
**Nähma-
schinen**

bringe ich in
gütige Erinnerung. Geich-
zeitig empfehle ich Doppel-
steppstich-
(Schiffchen)
Handnähma-
schinen mit
sämmtlichen

Apparaten zu 50 Mark. Wheeler und Wilson
Familiennähmaschinen mit Verschlussklaffen
und sämmtliche Apparaten à 100 Mk. pro Stück.

Hookiel.

H. Lubinus.

Ich empfehle mich zum

Kleidermachen u. Weißnähen.

Pannewarf.

Frau Ww. Popken.

Zu verkaufen.

10,000 Stück Strohhoden.

Stummelndorf, den 25. April 1876.

E. W. Keents.

Verloren. Auf dem Fußwege von Sengwarden
nach Breddwarden ein Portemonnaie mit 14 Thalern
20 Groschen. Der eheliche Finder wird gebeten, es
gegen ein Trinkgeld bei Georg Renken in Sengwarden
abzugeben. **Lina Upphoff.**

Decimal-Käsepressen

von bekannter Güte hiebei bestens empfohlen. Alte
nehme ich in Tausch an.

Sever, am Pferdgraben.

W. Borchers.

Hookiel. Frischen Steinkalk und englischen
Portland-Cement empfiehlt

H. Bartels.

Heiraths-Anzeige.

G. H. Coordes.

H. H. E. Coordes,
geb. Bäcker.

Struthausen, den 2. Mai 1876.

Geburts-Anzeigen.

Statt Ansage.

Heute Morgen halb vier Uhr schenkte uns
Herr einen kräftigen Knaben.

H. J. Fas und Frau,
geb. Gills.

Neustadt-Gödens, 1876 Mai 1.

Heute wurden wir durch die Geburt eines So-
nes sehr erfreut.

Wottens, 1876 Mai 1.

Fr. Lübben und Frau,
geb. Schemering.

Todes-Anzeigen.

Heute Mittag, 12 $\frac{1}{4}$ Uhr, traf uns der hart-
Schlag, meine liebe unvergeßliche Frau und unser
treusorgende Mutter,

M. C. Eden, geb. Zimmermann,
nach 9wöchiger Krankheit in dem Alter von beinahe
44 Jahren und im 20. Jahre unserer glücklichen
Ehe durch den Tod zu verlieren.

Hookiel, 1876 April 28.

G. A. Eden und Kinder.

Nach langem schweren Leiden starb heute
lieber Sohn und unser Bruder, der Bäcker

Heinrich Lübben.

Hookiel, 1876 Mai 1.

Die Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Allen Denen, die meinen sel. Mann zu seiner
letzten Ruhestätte geleiteten, meinen innigsten Dank
Sillenstede, 1876 April 30.

Wwe. Sansjen.

Redaction, Druck und Verlag von **C. F. Metzger u. Sohn** in Jena.
— Hierzu eine Beilage. —

Notifikationen.

Vieh-Ausstellung zu Sever.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Commission vom März d. J. wird hierdurch ferner bekannt gemacht, daß nachfolgend genannte Herren sich freundlichst bereit erklärt haben, Anmeldungen für die Anfangs Juli d. J. bei Gelegenheit der Generalversammlung der Oldenburgischen Landwirthschafts-Gesellschaft zu Sever stattfindenden Vieh-Ausstellung entgegen zu nehmen:

1. Herr Bernhard Hinrichs, Gbdekenhausen,
2. " Heinrich Gerken, St.-Joofer-Groden,
3. " Bernh. Ohmstedt, Sever (Mühlenstraße),
4. " C. H. Bremer, daselbst,
5. " Fr. Liarks, Sever (Grashaus),
6. " C. E. Hoting, Sande,
7. " Chr. Fr. Richter, Schortens,
8. " Anton Menne, Bübbend,
9. " D. G. Müller, Gr.-Fischhausen,
10. " C. M. Kemmers jun., Hadden,
11. " Gemeinderath Müller, Forumerfiel,
12. " D. E. Müller, Sarms,
13. " Aug. von Heimburg, Hohew.-Grashaus
14. " Rechnungssteller Tiemens, Sillenstede,

und daß denselben die Anmeldeklisten bereits zugegangen sind.

Diejenigen, welche die Ausstellung zu besuchen wünschen, wollen sich gest. vor dem 1. Juni d. J. an einen der oben genannten Herren wenden.

Auch werden dieselben etwaige Anmeldungen zum Beitritt als Mitglied des Landw. Vereins Sever entgegennehmen.

Kellinghausen, 1876 April.

A. Kelling.

Landwirthschaftlicher Verein Sever.

Versammlung am Sonnabend, den 6. Mai, Vormittags 11 Uhr, im Adler.

Tagesordnung:

- 1., Bericht über die Verhandlungen im Central-ausschuß im März d. J.,
- 2., weitere Beratungen über die Anf. Juli bei Gelegenheit der Generalversammlung stattfindende Viehausstellung,
- 3., Rechnungsablage.

Die Herren, welche die Sammlung der freiwilligen Beiträge übernommen haben, werden freundlichst ersucht, in dieser Versammlung über den Erfolg Mittheilung zu machen.

Der Vorsitzende
A. Kelling.

Zur Anfuhr von 37000 Klinkern, im Mai von Sandelerhorsten nach Sever zu beschaffen, suche ich zuverlässige Annehmer!

A. B. Süßmilch.

Ich suche auf sofort eine Magd.
Khaude.

H. Lüken.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß meines weil. Vaters, des Schustermeisters B. H. Lührs, Forderungen zu haben glauben, werden aufgefordert, ihre specificirten Rechnungen in den nächsten 14 Tagen mir einzuliefern; zugleich werden diejenigen ersucht, welche an den obigen Nachlaß schulden, innerhalb gleicher Frist Zahlung zu leisten.

Hookfel, Sengwarder Antheils, 1876 April 27.
U. C. Lührs, Schustermeister.

Der Grundbesitzer Herr D. W. Janssen zu Röttens beabsichtigt seinen daselbst belegenen

Platz.

bestehend aus

Behausung, Garten und etwa
76 Diemathen — 43 Hectaren
90 Ar 43 Quadr.-Meter —
Gast-, Mergel- und Ackerlandes,

zum Antritt in diesem Herbst, resp. am ersten Mai nächsten Jahres unter der Hand zu verkaufen.

Etwasige Reflectanten werden ersucht, sich ehestens an den Verkäufer zu wenden, um zu contrahiren.
Wittmund, den 27. April 1876.

Silden,

Königl. Pr. Auct.

Alle Diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an den verstorbenen Dienstknecht Eibe Kemmers Harms, zuletzt in Dienst bei Hrn. Hiden zu Wehlens, Gemeinde Sengwarden, zu haben glauben, wollen specificirte Rechnungen innerhalb 14 Tagen entweder bei Herrn Hiden oder bei dem unterzeichneten Bruder einreichen; Diejenigen, welche an den Verstorbenen schulden, wollen in gleicher Frist Zahlung leisten.

Schaardeich, 30. April 1876.

U. Gerh. Harms.

In Auftrag habe ich ein an der Wasservorstraße in Sever belegenes Wohnhaus auf den 1. Mai 1877 zu verkaufen. Reflectanten bitte ich, sich ehestens an mich zu wenden.
Sever, 1876 April 27.

W. Holthoff,
Berg.-Protocollist.

Wohnungsveränderung.

Ich wohne jetzt bei Frau Wwe. Dage, der Frau Wwe. Wölfel gegenüber.

B. J. Hajen, Uhrmacher.
Sever, Neuestraße.

Wohnungsveränderung.

Vom 1. Mai ab wohne ich in meinem Garten, hinter der Caserne, resp. Turnhalle belegen, und führen zu demselben von der Mühlenstraße aus auf der Nord- und Südseite des Posthauses Zuwegungen, sowie vom Marktplatz aus hinter dem Hof von Oldenburg entlang.

Erzuche meine geehrten Kunden, Gönner und Geschäftsfreunde, mich dafelbst, wie bisher, mit ihren werthen Aufträgen, für deren beste Ausführung ich stets Sorge tragen werde, erfreuen zu wollen.

Zeber.

G. Stephan,
Kunst- und Handelsgärtner,
Kunze'sche Gärtnerei.

G e s u c h t.

Auf sofort eine Magd.
Groß-Buschhausen b. Hooftel.

G. Fr. Gerken.

Es sind mir seit ein paar Nächten, wahrscheinlich in den Morgenstunden, Blumenpflanzen aus meinem Garten gestohlen worden; wer mir den Thäter so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, erhält eine Belohnung von 6 Mark.

Sande, 1876 April 22.

Wittwe Strömer.

Da ich mit dem 1. Mai neben meiner Gastwirthschaft eine Colonialwaarenhandlung errichtet habe, so bitte ich meine werthen Gönner um vielen Zuspruch.

Sillenstede, 1. Mai 1876.

J. B. Hespén.

G e s u c h t.

Auf sogleich ein Drescherknecht.
Pievens.

F. Hillrichs.

Zu verkaufen:

Einen guten Karnhund.
Kaperet, bei Hohenkirchen, 1876.

W. R. Köster.

Mein Lager von

Tapeten, Borden und Rouleaux

bringe in gütige Erinnerung; zugleich halte ich Rosetten zu Zimmerdecken bestens empfohlen.

Zeber.

E. H. Hinrichs.

Caffeemühlen, Caffeebrenner,
Theekessel, Töpfe, Kuchenpfannen,
Heerdketten, Tischmesser und Ga-
beln u. s. w. sehr billig bei
Zeber. K. S. Mehrrens.

Rohr-, Essparto- und Binsen-
Matten, sowie Bürstenwaaren
aller Art empfiehlt

Zeber. K. S. Mehrrens.

Gardinenhalter und Rosetten
sehr billig bei

Zeber. K. S. Mehrrens.

G e s u c h t.

Auf sogleich ein Schmiedegeselle gegen
hohen Lohn.

Waddewarden.

Friedr. Liarks,
Schmiedemeister.

Magenbitter „Marschall oder alter
Schwede“

der Herren Runge u. Döden in Leer halte stets auf
Lager und zur Abnahme allen Haushaltungen em-
pfohlen.

Kaiserei, den 22. April 1876.

J. B. Kemmer.

Damenkleider,

welche mit Rüschen und Bolants garnirt sind,
werden, ohne getrennt zu werden, in allen Farben
gefärbt.

Herrengarderoben

werden gewaschen und von Flecken gereinigt, greis
gewordene werden echt dunkelblau, schwarz und braun
gefärbt, ohne getrennt zu werden.

F. C. Dantzig.

Zeber.

Verlauf von neuen modernen Wagen.

Meine für dieses Jahr neu angefertigten Wa-
gen, als: Phaetons (vollständig und mit Hinterklapp-
sitze), sowie Stuhlwagen, halte ich bei bekannter Güte
zum Ankauf bestens empfohlen.

Sillenstede.

Friedrich W. Popken.

Schulbücher,

in allen Sorten, für Gymnasten und
für Volksschulen, gut und dauerhaft
gebunden, sowie Atlanten, Zeichen-
und Schreibhefte, Leptere mit und
ohne Linien, empfiehlt unter billiger
Preisstellung angelegentlichst

J. F. G. Trendtel.

Pužartikel.

Das Neueste in garnirten und ungarirten
Sommerhüten, sowie Blumen, Federn und Bänder,
in reichhaltiger Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen
Bertha Pinkernell.

Gleichzeitig bemerke noch, daß ich meine Woh-
nung von Mai ab nach dem Hause des Bäckers-
meisters Herrn Lübber verlege.

D. D.